

# NEWSLETTER

**Nr. 1 / 2007****24. Januar 2007****STANDORTPOLITIK / STEUERN**<http://www.ihk-siegen.de/Standortpolitik.76.0.html>*Geschäftsbereichsleiter:**Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,  
E-Mail [hermann.droege@siegen.ihk.de](mailto:hermann.droege@siegen.ihk.de)***IHK-Preis: Praxisorientierte Forschung ausgezeichnet**

Die Verleihung des IHK-Preises für die beste Doktor- und die beste Diplomarbeit der Universität Siegen des Studienjahres 2006 hat in der IHK Siegen stattgefunden. Gestiftet wurde die Auszeichnung, die mit 4000 Euro dotiert ist, von der Viega GmbH & Co. KG aus Attendorn. Mit 2650 Euro wurde die Dissertation von Dr.-Ing. Roland Reichardt (Siegen) über „Ereignisdiskrete Simulation einer Hochenergie-Kugelmühle“ dotiert. Sie entstand im Fachbereich 11 - Maschinenbau - bei Professor Dr. Wolfgang Wiechert. Für seine Arbeit „Entwicklung von integrierten Gegentaktmodulationstreibern für hochauflösende 3D-Bildsensoren und die Realisierung auf Basis eines CMOS-Prozesses“ erhielt Dipl.-Ing. Jens Richter (Kreuztal) 1350 Euro. Die Arbeit wurde unter der Betreuung von Prof. Dr. Rudolf Schwarte verfasst. Beide Arbeiten, die von einer Jury unter Leitung von IHK-Präsident Franz Becker ausgewählt wurden, zeichnen sich neben hoher Wissenschaftlichkeit durch ihre Anwendungsbezogenheit aus. Den Festvortrag anlässlich der Preisverleihung hielt Dr. Michael Stückradt, Staatssekretär im Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen.

*Ihr Ansprechpartner:**Helmut Henrich, ☎ 0271 3302-357,  
E-Mail [helmut.henrich@siegen.ihk.de](mailto:helmut.henrich@siegen.ihk.de)***Unternehmensinsolvenzen gehen zurück**

Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen ist gegenüber dem Vorjahr deutlich zurückgegangen. Das meldet die IHK Siegen für die Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe. Bemerkenswert ist besonders der Rückgang im dritten Quartal 2006. In diesem Zeitraum gab es in Siegen-Wittgenstein nur noch zwölf (Vorjahr: 28) und im Kreis Olpe lediglich acht (Vorjahr: 17) Verfahren. Der IHK-Bezirk liegt damit im positiven Trend, der sich insgesamt in Nordrhein-Westfalen abzeichnet. Damit schlägt sich die konjunkturelle Erholung auch in einem Rückgang der Insolvenzen nieder.

*Ihr Ansprechpartner:**Stephan Jäger, ☎ 0271 3302-315,  
E-Mail [stephan.jaeger@siegen.ihk.de](mailto:stephan.jaeger@siegen.ihk.de)*

### **Industrieumsatz erreicht einen neuen Rekord**

Die Industriekonjunktur in Siegen-Wittgenstein und Olpe fällt so gut aus wie schon lange nicht mehr. Die Unternehmen investieren wieder und stellen neue Mitarbeiter ein. Der Export boomt. Der regionale Industrieumsatz wird mit über 13 Milliarden Euro einen neuen Rekord erreichen. Er fällt so hoch aus wie im IHK-Bezirk Dortmund - der allerdings doppelt so viele Mitgliedsunternehmen hat. Wegen der Mehrwertsteuererhöhung rechnen viele Firmen für Anfang 2007 zwar mit einem Dämpfer, vor allem beim Inlandsgeschäft. Trotzdem hoffen sie laut einer Blitzumfrage der IHK Siegen aber auf eine Fortsetzung des Aufschwungs. Dabei kommt die stärkste Antriebskraft für die Industrie vom Export, der Oktober in Siegen-Wittgenstein und Olpe um immerhin 25 Prozent zulegen. In den kommenden Monaten werden aus dem Ausland weitere positive Impulse erwartet.

*Ihr Ansprechpartner:*                    *Stephan Jäger, ☎ 0271 3302-315,  
E-Mail [stephan.jaeger@siegen.ihk.de](mailto:stephan.jaeger@siegen.ihk.de)*

### **Kommunale Abgaben als Standortkosten senken!**

Bei allem Verständnis für die teilweise dramatischen Finanzierungsengpässe der kommunalen Haushalte fordert die IHK Siegen von den Städten und Gemeinden angesichts der florierenden Wirtschaft, jegliche Entlastungsmöglichkeit heimischer Unternehmen zu prüfen. Die Gemeinde Neunkirchen geht hier mit gutem Beispiel voran, indem sie als erste Gemeinde in Siegen-Wittgenstein und Olpe die Gewerbesteuer leicht absenkt und damit ein Signal setzt. Aber auch die Stadt Attendorn steht seit Jahren als Beispiel da, weil dort der Gewerbesteuerhebesatz mit 365 Prozent immerhin 38 Prozentpunkte unter der Landesvorgabe von 403 Punkten liegt. Zusätzlich macht die IHK auf die Grundsteuer B-Belastung aufmerksam. An dieser Stellenschraube wurde in den vergangenen Jahren - teilweise auf Druck der Aufsichtsbehörden - „gedreht“. Eine Erhöhung der Grundsteuer vollzieht Hilchenbach 2007, um zusätzliche Einnahmen von 47.000 Euro zu erzielen, obwohl der Stadt aus dem Landeshaushalt Mehreinnahmen von circa 1,1 Millionen Euro zufließen. Angesichts der guten wirtschaftlichen Entwicklung leistet die heimische Wirtschaft bereits einen Sonderbeitrag zur Entlastung der kommunalen Haushalte, indem erhöhte Gewerbesteuern gezahlt werden - nicht zu vergessen die Körperschaftssteuer, die in den vergangenen Jahren bereits erhöht wurde. Eine Senkung, mindestens aber die Stabilisierung kommunaler Abgaben als belastende Standortkosten, wäre eine wichtige Voraussetzung, um auch in Zukunft die Kreise Olpe und Siegen-Wittgenstein auf Platz eins und zwei der industriell erfolgreichsten Kreise in NRW zu halten.

*Ihr Ansprechpartner:*                    *Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,  
E-Mail [hermann.droege@siegen.ihk.de](mailto:hermann.droege@siegen.ihk.de)*

### **Obere Lahntalbahn für Bad Laasphe von großer Bedeutung**

Aufgrund der beschlossenen Kürzung der so genannten Regionalisierungsmittel - also der Finanzaufweisungen des Bundes an regionale Verkehrsträger zur Mitfinanzierung von regionalen Schienenstrecken - wird auch über die Obere Lahntalbahn diskutiert. Diese, so argumentierte Bad Laasphe's Bürgermeister Robert Gravemeier im Kommunalgespräch mit der IHK Siegen, habe für die Stadt eine erhebliche Bedeutung. Er warnte davor, den Streckenabschnitt zwischen Erndtebrück und Bad Laasphe in Frage zu stellen, denn damit würden alle Bemühungen der Stadt um eine gute Erschließung, zum Beispiel im Tourismusbereich, konterkariert. Die Strecke sei aber auch ein wichtiges Element in der Zusammenarbeit mit den angrenzenden hessischen Kommunen. Durch eine Modernisierung sowie einen durchgehenden, umstiegsfreien Betrieb könne die Bahn erheblich gewinnen. Damit widersprach der Bürgermeister den kritischen Anmerkungen, die Unternehmer kürzlich mit Blick auf die Auslastung der Züge geäußert hatten.

*Ihr Ansprechpartner:*                    *Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,  
E-Mail [hermann.droege@siegen.ihk.de](mailto:hermann.droege@siegen.ihk.de)*

### **Bundesweites Ranking: IHK-Magazin belegt 3. Platz**

Bei einem bundesweiten Ranking der IHK-Zeitschriften belegte der „Wirtschaftsreport“ für Siegen-Wittgenstein und Olpe in seiner Kategorie (Magazine mit einer Auflagenstärke zwischen 20.000 und 30.000 Exemplaren) den dritten Platz. Lediglich die Zeitschriften der IHKs Trier und Braunschweig hatten die Nase noch weiter vorn. Erst kürzlich hatten sich alle 74 IHK-Zeitschriften von Flensburg bis Garmisch-Partenkirchen einem Vergleichstest gestellt. Eine fünfköpfige, unabhängige Jury von Medien-Fachleuten bewertete anhand von 15 Merkmalen. Besonders gut beurteilte die Jury beim „Wirtschaftsreport“ der IHK Siegen die Kriterien Bildsprache, Journalistische Bandbreite und Unterhaltungswert. Aber auch die Rubriken Sprache, Dramaturgie, Titelgeschichte und Titelblatt schnitten überdurchschnittlich gut ab.

*Ihre Ansprechpartnerin:* **Tanja Burk**, ☎ 0271 3302-317,  
E-Mail [tanja.burk@siegen.ihk.de](mailto:tanja.burk@siegen.ihk.de)

### **Südümgehung Kreuztal auf der Kippe?**

Im Investitionsrahmenplan des Bundes für die kommenden fünf Jahre war die Südümgehung Kreuztal (B 508 n) zunächst nicht enthalten. Die IHK Siegen hat diese beunruhigende Information aufgegriffen und sowohl den Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Jörg Hennerkes, als auch NRW-Verkehrsminister Oliver Wittke eindringlich aufgefordert, die Strecke aufzunehmen. Sowohl die aktuellen Verkehrsströme als auch die prognostizierte Steigerung künftiger Verkehrsmengen garantieren auf Dauer in der Kreuztaler Innenstadt den Kollaps. Zusätzlich wird die städtebauliche Entwicklung massiv behindert, und auch der überregionale Schwerlastverkehr bemängelt den stockenden Verkehrsfluss und die schwierige Erreichbarkeit von Unternehmen. Auch sorgt die Eröffnung der A4 / HTS für zusätzliche Belastungen der Kreuztaler Hauptkreuzung. Aus diesen Gründen kann laut IHK auf die Südümgehung auf keinen Fall verzichtet werden. Der Verkehrsminister teilte der IHK aufgrund ihrer Eingabe mit, dass NRW die Aufnahme der B 508 n in den Fünfjahresplan beantragen werde. Damit läge die Entscheidung wieder in Berlin. Die verkehrspolitische „Entwarnung“ ist also nur vorübergehend.

*Ihr Ansprechpartner:* **Hermann-Josef Droege**, ☎ 0271 3302-310,  
E-Mail [hermann.droege@siegen.ihk.de](mailto:hermann.droege@siegen.ihk.de)

### **Unternehmerkolloquium: Zwischen Theorie und Praxis**

Bereits zum dritten Mal ist in der IHK Siegen die Veranstaltungsreihe UKUS an den Start gegangen. Das Unternehmerkolloquium wird gemeinsam von der IHK und dem Siegener Mittelstandsinstitut (SMI) organisiert und möchte den Bogen zwischen Mittelstandsforschung und unternehmerischer Praxis schlagen. Diesmal werden die Vorträge der insgesamt sechs Veranstaltungen erstmals gemeinsam von Unternehmensvertretern und Hochschullehrern des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Siegen gehalten. Auf dem Programm stehen unterschiedlichste betriebspraktische Themen. Sie richten sich an aktive Führungskräfte sowie Unternehmensnachfolger in kleinen und mittleren Betrieben. Im Mittelpunkt steht der zielgerichtete Wissensaustausch zwischen Forschung und Praxis in den verschiedensten Bereichen der Unternehmensführung. Eine Veranstaltungsübersicht ist unter [www.ihk-siegen.de](http://www.ihk-siegen.de) zu finden.

*Ihr Ansprechpartner:* **Hermann-Josef Droege**, ☎ 0271 3302-310,  
E-Mail [hermann.droege@siegen.ihk.de](mailto:hermann.droege@siegen.ihk.de)

### **Neuer Regionalplan: Schlussphase eingeläutet**

Der Regionalplan für den „Oberbereich Siegen“ befindet sich in der Schlussphase. Am 31. Januar und 1. Februar findet bei der Bezirksregierung in Arnsberg mit allen „Trägern öffentlicher Belange“ – insbesondere den 18 betroffenen Städten und Gemeinden sowie der IHK- die so

genannte Schlusserörterung statt. Dabei sollen vorliegende Widersprüche möglichst einvernehmlich gelöst werden. Gerade die IHK hatte sich im Vorfeld dafür stark gemacht, dass das Interesse einzelner Kommunen an einer interkommunalen Zusammenarbeit bei der Planung von Gewerbeflächen auch dann von der Bezirksregierung respektiert werden müsse, wenn von dort andere Vorstellungen zu Papier gebracht wurden. Laut IHK soll der kommunale Konsens Priorität haben. Da der Regionalplan für die kommenden 15 Jahre bindet, hat er eine enorme Bedeutung für die Entwicklung der einzelnen Städte und Gemeinden – und insbesondere natürlich für die regionale Wirtschaft. Bleiben nach der Erörterung Widersprüche bestehen, hat der Regionalrat voraussichtlich am 14.06.2007 das „entscheidende“ Wort.

*Ihr Ansprechpartner:* Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,  
E-Mail [hermann.droege@siegen.ihk.de](mailto:hermann.droege@siegen.ihk.de)

### **Landesbetrieb Straßenbau neu organisiert**

Der Landesbetrieb Straßenbau ist Anfang des Jahres völlig neu organisiert worden. Die Zentralisierung eines Teils der Aufgaben hatte die Auflösung einiger selbstständiger Niederlassungsstandorte zur Folge, zu denen auch Hagen gehört. So wurde der Zuständigkeitsbereich der Siegener Einrichtung über den IHK-Bezirk hinaus ausgeweitet und beinhaltet nun den Märkischen Kreis sowie die Stadt Hagen. Die IHK Siegen beurteilt diese Entscheidung für die Region als sehr erfreulich, zumal der Leiter des Landesbetriebs, der bisherige Siegener Chef Ludger Siebert, diesen vergrößerten Verantwortungsbereich übernommen hat. So ist bei allen straßenplanungsrechtlichen Fragen sowie der Straßenbauunterhaltung auch zukünftig der „kurze Draht“ zum Landesbetrieb garantiert.

*Ihr Ansprechpartner:* Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,  
E-Mail [hermann.droege@siegen.ihk.de](mailto:hermann.droege@siegen.ihk.de)

### **Gekürzte Regionalisierungsmittel gefährden den Schienenverkehr**

Mit der Kürzung der Regionalisierungsmittel kommt die Sorge, dass auch in Siegen-Wittgenstein und Olpe bisher vorhandene Nahverkehrsverbindungen aus finanziellen Gründen nicht mehr aufrecht erhalten werden. Deshalb stellt sich die Frage, welche der subventionierten Verkehrsangebote auf Dauer noch gesichert sind. Bisher haben Schienenstrecken, die zum Teil für den Güterverkehr erhebliche Bedeutung hatten (zum Beispiel der Schienenweg nach Erndtebrück), von der Finanzierung des Schülerfahrverkehrs profitiert – wurden also indirekt subventioniert. Zurzeit erarbeiten die südwestfälischen IHKs gemeinsam mit dem Verkehrsverband Westfalen ein gemeinsames Forderungspapier an die Adresse der Landesregierung. Schließlich muss – insbesondere wegen der regionalwirtschaftlichen Bedeutung – ein ausreichendes Mindestangebot an Schienenwegen im so genannten ländlichen Raum sicher gestellt werden.

*Ihr Ansprechpartner:* Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,  
E-Mail [hermann.droege@siegen.ihk.de](mailto:hermann.droege@siegen.ihk.de)

## **STARTHILFE & UNTERNEHMENSFÖRDERUNG**

[http://www.ihk-siegen.de/Starthilfe\\_Unternehmensfoerd.75.0.html](http://www.ihk-siegen.de/Starthilfe_Unternehmensfoerd.75.0.html)

*Geschäftsbereichsleiter:* Rudolf König gen. Kersting, ☎ 0271 3302-320,  
E-Mail [rudolf.koenig@siegen.ihk.de](mailto:rudolf.koenig@siegen.ihk.de)

### **Existenzgründungen im IHK-Bezirk Siegen: Qualität vor Quantität**

In Siegen-Wittgenstein und Olpe war das Interesse an unternehmerischer Selbstständigkeit im vergangenen Jahr leicht rückläufig. Gleichzeitig stellte die IHK Siegen bei den Gründungsvor-

haben anhand der Unternehmenskonzepte wieder einen Trend zu mehr Qualität fest. Diese Entwicklung spiegelte sich unter anderem in der Inanspruchnahme der IHK-Serviceangebote wider. Über 1000 Gründungsinteressierte nahmen 2006 persönlich oder telefonisch Kontakt mit der IHK Siegen zwecks Erstinformationen auf. 570 Personen besuchten gründungsspezifische Veranstaltungen, davon allein über 300 die Reihe „Kick-off-Existenzgründung“.

*Ihr Ansprechpartner:* Rolf Kettler, ☎ 0271 3302-136,  
E-Mail [rolf.kettler@siegen.ihk.de](mailto:rolf.kettler@siegen.ihk.de)

### Neustrukturierung der Beratungsförderung

Bund und Länder planen, in Zukunft die Beratungsförderung für Existenzgründer sowie kleine und mittelständische Unternehmen besser zu koordinieren. Dazu hat sich der Bund-Länder-Ausschuss „Mittelstand“ kürzlich auf ein Konzept für die Neustrukturierung verständigt. So soll für die Vorgründungsphase die Förderung durch die Länder erfolgen, und für die Unternehmensphase werden vom Bund entsprechende Förderangebote bereitgestellt. Mit der Einführung des Programms „Gründercoaching Deutschland“ für Betriebe von bis zu fünf Jahren möchte die KfW-Bank am 1. Juli den ersten Schritt tun. Das hat zur Folge, dass das Förderangebot für Beratungen insgesamt erweitert und die IHK Siegen als zukünftiger Regionalpartner verstärkt in das Antragsverfahren eingebunden wird.

*Ihr Ansprechpartner:* Rolf Kettler, ☎ 0271 3302-136,  
E-Mail [rolf.kettler@siegen.ihk.de](mailto:rolf.kettler@siegen.ihk.de)

## AUS- UND WEITERBILDUNG

<http://www.ihk-siegen.de/Aus- und Weiterbildung.74.0.html>

*Geschäftsbereichsleiter:* Klaus Gräbener, ☎ 0271 3302-200,  
E-Mail [klaus.graebener@siegen.ihk.de](mailto:klaus.graebener@siegen.ihk.de)

### Positive Bilanz bei den Lehrstellen

2244 Lehrverträge schlossen die Unternehmen in Industrie und Handel im Jahr 2006 ab – der höchste Stand seit 1989. Statistisch überzeichnet wurde das Unternehmensergebnis jedoch dadurch, dass auch die öffentliche Hand über zahlreiche Sonderprogramme etliche Verträge finanzierte. Als Motor des Ausbildungsmarktes betätigten sich vor allem die Industrieunternehmen in Siegen-Wittgenstein. Sie trugen dazu bei, dass dort das Lehrstellenwachstum zweistellig war. In Olpe gab es dagegen leichte Rückgänge. Sorgen bereitet nach wie vor die Entwicklung im Wittgensteiner Land. Die Anzahl der Lehrverträge in Industrie und Handel stagniert hier seit mehr als 15 Jahren.

*Ihr Ansprechpartner:* Klaus Gräbener, ☎ 0271 3302-200,  
E-Mail [klaus.graebener@siegen.ihk.de](mailto:klaus.graebener@siegen.ihk.de)

## INNOVATION & UMWELT

<http://www.ihk-siegen.de/Innovation und Umwelt.73.0.html>

*Geschäftsbereichsleiter:* Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,  
E-Mail [hermann.droege@siegen.ihk.de](mailto:hermann.droege@siegen.ihk.de)

### Südwestfälisches Automotive-Netzwerk ein Jahr erfolgreich

„Gemeinsam sind wir stärker“ – unter diesem Motto arbeiten Südwestfalens Automobil-Zulieferer seit einem Jahr zusammen. Sie kooperieren unter dem Dach des Automotive-Netzwerks-Südwestfalen bei Produktentwicklung, Vertrieb, Personalqualifikation und

-gewinnung sowie im Bereich Standortmarketing. Gut ein Jahr nach Gründung des Netzwerkes hat die Initiative 210 Mitglieder. Die Unternehmen bestimmen anhand verschiedener Arbeitsgruppen die Ziele und Inhalte der Netzwerkarbeit selbst. Dreh- und Angelpunkt für die Mitglieder ist die Internetplattform ([www.automotive-sw.de](http://www.automotive-sw.de)), die Angebots-Profile aller Unternehmen enthält und eine direkte Kontaktaufnahme ermöglicht. Nach der geglückten Startphase des Netzwerkes, haben sich die Betriebe für das neue Jahr viel vorgenommen: Erstmals sollen Gemeinschaftsstände auf Messen angeboten werden. Eine Ausbildungs- und Fachkräftebörse wird folgen und über ein Standortmarketing sollen Hochschulabsolventen vermittelt werden.

*Ihr Ansprechpartner:* Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,  
E-Mail [roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)

### **Messgerät dokumentiert Feinstaubbelastung in Siegen**

Die Diskussion über die Belastung der Luft mit Feinstaub hat auch Siegen erreicht. Durch die Aufstellung eines Messgerätes des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz können in der Sandstraße täglich die Konzentrationen der Luftschadstoffe Feinstaub, Stickstoffdioxid und Stickstoffmonoxid gemessen werden. Ziel der Messungen ist es, die in den Luftqualitätsrichtlinien und der Bundesimmissionsschutzverordnung festgelegten Grenzwerte zu überwachen und bei Überschreiten Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Der Grenzwert für Feinstaub liegt bei 50 µg/m<sup>3</sup> Luft und darf nur an 35 Tagen pro Jahr überschritten werden. Bei öfteren Überschreitungen drohen drastische Maßnahmen – so zum Beispiel Fahrverbote. Das kann, bezogen auf den Lieferverkehr, enorme Standortnachteile mit sich bringen. Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und die IHK Siegen plädieren deshalb dafür, den Schutz vor Luftschadstoffbelastungen praktikabler zu gestalten und die Tagesgrenzwerte zu flexibilisieren, ohne den Gesundheitsschutz zu mindern. Ansonsten haben Städte und Gemeinden mit ungünstigen Witterungsbedingungen und Kessellagen kaum eine Chance, die Grenzwerte einzuhalten. Deshalb sollte ausschließlich auf Jahresgrenzwerte Bezug genommen werden. Die Siegener Messwerte sind unter [www.lanuv.nrw.de](http://www.lanuv.nrw.de) abrufbar.

*Ihr Ansprechpartner:* Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,  
E-Mail [roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)

### **REACH steht vor der Tür**

REACH, die Verordnung zur Neuregelung der europäischen Chemikalienpolitik, tritt 2007 in Kraft. Damit wird das europäische Chemikalienrecht grundlegend verändert. Die IHK informierte im Rahmen einer Infoveranstaltung. REACH (Registration, Evaluation, Authorisation of Chemicals) wendet sich nicht nur an die Hersteller und Importeure von Chemikalien, sondern trifft erstmals auch deren Anwender. Dies hat für die Wirtschaft erhebliche Auswirkungen. So dürfen Chemikalien in Zukunft nur noch in Verkehr gebracht beziehungsweise in der Wertschöpfungskette eingesetzt werden, wenn der Stoff registriert ist. Die Referenten gaben Einblicke in den aktuellen Stand der EU-Verordnung, zeigten, was zukünftig auf Unternehmen zukommt und wie sie sich vorbereiten können.

*Ihr Ansprechpartner:* Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,  
E-Mail [roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)

### **Nachweisverordnung: Novelle zwingt zum Handeln**

Zur „Novelle der Nachweisverordnung – Rechtliche Umsetzung und Einführung in die elektronische Nachweisführung“ fand bei der IHK Hagen eine gemeinsame Infoveranstaltung der südwestfälischen IHKs Siegen, Hagen und Arnsberg statt. Angesprochen waren sowohl abfallerzeugende Unternehmen als auch Beförderer und Entsorgungsbetriebe. Denn mit der am 1. Februar in Kraft tretenden „Verordnung zur Vereinfachung der abfallrechtlichen Überwachung“ ändern sich die Nachweispflichten für Unternehmen. Außerdem müssen sich die Be-

teiligten auf die ab 2010 verbindliche elektronische Nachweis- und Registerführung einzustellen. Eine Verlinkung zu den Vorträgen und detaillierte Informationen sind im Internet unter [www.ihk-siegen.de](http://www.ihk-siegen.de) zu finden. Die für das elektronische Nachweisverfahren notwendige „Digitale Signatur“ kann zum Beispiel bei der IHK Siegen beantragt werden. Interessierte sollten sich bei Andrea Hoppe (☎ 0271 3302-153 oder E-Mail [andrea.hoppe@siegen.ihk.de](mailto:andrea.hoppe@siegen.ihk.de)) melden.

*Ihr Ansprechpartner:* Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,  
E-Mail [roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)

### Design als Erfolgsfaktor

Erst kürzlich hat die Landesregierung die Initiative zur Design-Kompetenz ins Leben gerufen. Sie wird von der Essener Zollverein „School of Management and Design“ sowie dem Verband Deutscher Industrie Designer gemeinsam mit den 16 IHKs in Nordrhein-Westfalen getragen. Ziel der Initiative ist es, mittelständische Unternehmen für Design zu sensibilisieren, denn nur so kann Design zum Entwicklungsmotor für den Mittelstand werden. Das soll durch die Vermittlung von Know-how und die Präsentation von Best-Practice-Beispielen erreicht werden. Dazu sind mehrere gemeinsame IHK-Veranstaltungen geplant. Das Design-Forum der südwestfälischen IHKs Siegen, Hagen und Arnsberg findet am 7. Mai in der SIHK Hagen statt. Zeitgleich ist eine Ausstellung geplant, die den Einfluss von Design auf Produkte herausstellen soll. Für die Präsentation sind interessierte Unternehmen aufgerufen, sich mit Exponaten zu beteiligen. Einzelheiten unter [www.ihk-siegen.de](http://www.ihk-siegen.de).

*Ihr Ansprechpartner:* Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,  
E-Mail [roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)

## INTERNATIONAL

<http://www.ihk-siegen.de/International.72.0.html>

*Geschäftsbereichsleiter:* Rudolf König gen. Kersting, ☎ 0271 3302-320,  
E-Mail [rudolf.koenig@siegen.ihk.de](mailto:rudolf.koenig@siegen.ihk.de)

### Rechtzeitig auf neue Zoll-Anmeldepflichten einstellen

Die Ein- und Ausfuhr von Waren über die Grenzen der Europäischen Union hinaus ist ab 1. Juli 2009 nur nach vorheriger elektronischer Anmeldung möglich. Das sieht die erst kürzlich verabschiedete Durchführungsverordnung zum Europäischen Zollkodex vor. Ziel ist es, rechtzeitig vor der Ein- und Ausfuhr eine Sicherheitsanalyse durchführen zu können. Grundsätzlich muss dann jede einzelne Warenlieferung gemeldet werden, Sammelanmeldungen sind nicht mehr möglich. Allerdings wird sich die Neuregelung besonders negativ auf kleine und mittlere Betriebe auswirken, die einen Teil ihrer Flexibilität und Schnelligkeit einbüßen. Einzelheiten unter [www.ihk-siegen.de](http://www.ihk-siegen.de).

*Ihre Ansprechpartnerin:* Elisabeth Löhr, ☎ 0271 3302-154,  
E-Mail [elisabeth.loehr@siegen.ihk.de](mailto:elisabeth.loehr@siegen.ihk.de)

### Messeauftritte: NRW fördert Gemeinschaftsstände

Das Land NRW fördert Gemeinschaftsstände auf Auslandsmessen. Unternehmen, die Messeauftritte planen, werden gebeten, diese der IHK Siegen möglichst bis zum 7. Februar mitzuteilen. Die Informationen dienen dazu, das Auslandsmesseprogramm vorzubereiten. Nur wenn sich mindestens zehn Betriebe für einen bestimmten Messeauftritt interessieren, besteht die Chance, die Präsentation in das Auslandsmesseprogramm des Landes aufzunehmen.

*Ihr Ansprechpartner:* Georg Schönborn, ☎ 0271 3302-156,  
E-Mail [georg.schoenborn@siegen.ihk.de](mailto:georg.schoenborn@siegen.ihk.de)

Geschäftsbereichsleiter: *Rudolf König gen. Kersting, ☎ 0271 3302-320,  
E-Mail [rudolf.koenig@siegen.ihk.de](mailto:rudolf.koenig@siegen.ihk.de)*

### **Veröffentlichung der Jahresabschlüsse ist Pflicht**

Nur ein Teil der kleinen Kapitalgesellschaften und der publizitätspflichtigen GmbH & Co. KGs ist bisher der gesetzlichen Pflicht zur Veröffentlichung ihrer Jahresabschlüsse nachgekommen. Mit Inkrafttreten des Gesetzes über das elektronische Handels- und Genossenschaftsregisters sowie des Unternehmensregisters (EHUG) zum Jahresbeginn werden Verstöße in jedem Fall verfolgt und eine Veröffentlichung erzwungen. Das gilt bereits für Jahresabschlüsse aus 2006, darauf sollten sich Unternehmen einstellen. Die Einführung von Bußgeldern konnte aber durch eine gemeinsame Intervention aller IHKs verhindert werden. Die Veröffentlichungspflicht selbst beruht auf einheitlichen EU-Vorschriften.

Ihr Ansprechpartner: *Rudolf König gen. Kersting, ☎ 0271 3302-320,  
E-Mail [rudolf.koenig@siegen.ihk.de](mailto:rudolf.koenig@siegen.ihk.de)*

### **Versicherungsvermittlergesetz: Übergangsvorschrift entschärft**

Das Problem schien ohne gewagte Rechtskonstruktionen kaum lösbar: Versicherungsvermittler, die als Ausschließlichkeitsvertreter an ein Unternehmen gebunden sind, werden über ihre Versicherung beim DIHK zur Registrierung nach dem erst kürzlich veröffentlichten Versicherungsvermittlergesetz angemeldet, ohne dass sie eine Erlaubnis beantragen und dabei ihre Sachkunde nachweisen müssen. Was passiert aber, wenn zu einem späteren Zeitpunkt der Vertrag zwischen dem Vermittler und dem Versicherer in die Brüche geht? Nach dem bisherigen Entwurf der Versicherungsvermittlerverordnung hätte der Vermittler dann seine Sachkunde nachweisen müssen, um als ungebundener Vermittler registriert zu werden. Ein Problem, auf das die IHK Siegen aufmerksam machte und Lösungsvorschläge bot. So wurde die Angelegenheit im Bundeswirtschaftsministerium angepackt und ausgeräumt. Wer als Ausschließlichkeitsvertreter bis zum 1. Januar 2009 registriert wird, braucht laut Entwurf der Rechtsverordnung seine Sachkunde auch dann nicht nachzuweisen, wenn er zu einem späteren Zeitpunkt eine Registrierung als ungebundener Vertreter beantragt. Die Rechtsverordnung ist noch nicht endgültig verabschiedet, es werden in diesem Punkt aber keine Änderungen erwartet.

Ihr Ansprechpartner: *Rudolf König gen. Kersting, ☎ 0271 3302-320,  
E-Mail [rudolf.koenig@siegen.ihk.de](mailto:rudolf.koenig@siegen.ihk.de)*



Kein Interesse an unserem Newsletter oder weitere Anregungen? Bitte klicken Sie [hier](#).